

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. Juni 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F U N

Gült einbar Vater, weil du

1. Ein Hofen mit Porumai gefaltan.
Levi und Wilhem nebst Enock brachten
sie zu uns. Mr. Howard u. Dickinson
besuchten uns gan Abend.
2. Enock ward ins Land geschickt um
Cems, seine Frau auf uns zu bringen.
3. Enock kam gan Mittage an und
brachte Cems Frau mit. H. Sattori
fiel ihm fröhlich um halbmittage mit
dem Portug: Abend. Mr. Consett
mit seiner Tochter und Mr. Dickinson be-
suchten uns gan Abend.
4. Mr. Crawford besuchte uns. Es gab
einen Briefwechsel am H. Geist
zu übergeben, und zwar in engl. so
ist laut diesem Monat, daß es seinen
Abgang forderte.
5. H. Geist kam von Laga wieder
am Morgen nach 5. Uhr. Halbmittage
in Malab. Der Stund abgemacht

I U S^r
 Jes und allein Regierere bist !

und den 62. P. vollendet. Mit dem
Grundvergen seiner fr. die auf
et Rom man.

6. H. Gristen fol 14 Tage die Catechisation
versäumen: der Schulmeister ist rings ab
dazzu. Nachmittags dinstags son: Mof.
Ltkinson: Parker besucht. Mit dem
Donnerstag beendet.
7. Ich ging in die engl. Kirche, H. Sartorius
predigt Malab! H. Gristen dankt: in
Portug: an diesem Donnerstage 1 orico
malicioso 2. o pobre piedoso 3. No inferno
não profeta a oração.
8. Meine gewöhnliche Arbeit abgeschlossen.
9. Collationiert den Watagischen Text.
10. Auf Tranquebar an H. Panck H.
Presbyter i. Petermichelsen geschrieben.
H. Gristen predigt nachmittags Por-
tug: Reisappen wohl Enoch Dunder
reasm in die Sprache und schreibt
nach Tranq fort. H. Jol. Dostius Vänig
Schiffahrt von /